

Bürgerhafen Greifswald feiert seine ehrenamtlichen Paten

Greifswald – Mit einem Patenschaftsfest hat sich der Bürgerhafen Greifswald bei seinen Helfern bedankt. Im Kulturzentrum St. Spiritus trafen sich am Dienstagabend diejenigen, die helfen und jene, denen geholfen wird. „Patenschaft bedeutet Freude und Verantwortung“, sagte Monika Meyer-Klette, Koordinatorin des Bürgerhafens. So brauche jeder eine verlässliche

Person an seiner Seite. „Das fördert besonders Kinder nachhaltig in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.“

In der Bürgergemeinschaft helfen 25 Paten beispielsweise Familien bei der Kinderbetreuung, älteren Menschen oder Migranten beim Einleben in der Hansestadt. Auch Gisela Mendrowski hat eine Patenschaft übernommen. Einmal pro Woche gibt die Greifswalderin

einem chinesischen Studenten Deutschunterricht. „Es fällt ihm derzeit noch ein wenig schwer“, sagt Mendrowski. Allerdings mache ihr Schüler gute Fortschritte. Die Nachhilfe stärke dabei nicht nur seine Sprachkenntnisse, sondern auch sein Selbstbewusstsein. Das Rüstzeug holen sich die Helfer in einer Patenausbildung an der Bürgerakademie Vorpommern.

Der nächste Kurs findet im April statt. Hinter dem Projekt steht die Bürgerstiftung Vorpommern, die einen Großteil der Kosten für die Paten übernimmt. „Geld soll kein Hemmnis für freiwilliges Engagement sein“, sagt der Vorstandsvorsitzende Reimer Friccius. So bezahle der Verein unter anderem Eintrittsgelder und andere Ausgaben, die bei den Paten anfallen. Im



Greifswalds Bürgermeisterkandidat Jörg Hochheim (CDU, r.) im Gespräch mit der Koordinatorin Monika Meyer-Klette. Foto: Peter Binder

Quelle: OZ, 2015-02-26